

GRENZÜBERSCHREITENDE AUSBILDUNG AM OBERRHEIN INFORMATIONEN ÜBER AUSBILDUNG UND ABSCHLUSS

<p>BEZEICHNUNG DES FRANZÖSISCHEN ABSCHLUSSES / <i>INTITULÉ DU DIPLÔME FRANÇAIS</i> BACCALAUREAT PROFESSIONNEL TECHNICIEN MENUISIER-AGENCEUR (TECHNISCHES FACHABITUR SCHREINER- RAUMAUSSTATTER)</p>
<p>ALS ÄHNLICHER DEUTSCHER BERUFSABSCHLUSS KOMMT IN FRAGE / <i>DIPLÔME ALLEMAND COMPARABLE ÉVENTUEL</i></p>
<p><i>DIE DAUER DES LEHRVERTRAGES WIRD AN DIE DAUER DES FRANZÖSISCHEN AUSBILDUNGSZENTRUMS UND AN DEN STUNDENPLAN ANGEPASST / DURÉE DU CONTRAT DE TRAVAIL EN FONCTION DU DIPLÔME PRÉPARÉ</i> 3 JAHRE</p>
<p>PROFIL DER BERUFLICHEN HANDLUNGSFÄHIGKEITEN DES FRANZÖSISCHEN ABSCHLUSSES / <i>KOMPETENZEN</i> (* <i>BESONDERHEITEN DER FRANZÖSISCHEN AUSBILDUNG / SPÉCIFICITÉS DU DIPLÔME FRANÇAIS</i>) Der Inhaber dieses Fachabiturs ist in der Werkstatt und auf der Baustelle tätig, um verschiedene Schreinerarbeiten im Außen- und Innenbereich anzufertigen und umzusetzen sowie Büros, Küchen, Badezimmer, Läden, Ausstellungssäle, Versammlungsräume usw. einzurichten. Seine Tätigkeit besteht aus der Vorbereitung der Anfertigung eines Werks nach architektonischen Vorgaben, Entwürfen und Normen des Tischlerhandwerks und der Anordnung und den Zwängen des Unternehmens. Er stellt die Werke nach den gängigen Techniken und Verfahren der Herstellung und Umsetzung von Tischler- und Einrichtungsarbeiten her. Er betreut ein Team von professionellen Arbeitern und Partnern und leitet die Überwachung der Umsetzung auf der Baustelle. Die Absolventen treten in KMU ein, die Schreinerarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser herstellen und einbauen. Berufsbeispiel(e): Techniker/in für Möbelherstellung und Schreinerarbeiten Küchen- und Badausstatter/in Schreiner/in</p>
<p>BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER / <i>EVENTAIL DES ACTIVITÉS PROFESSIONNELLES</i></p> <p>I – Vorbereitung Kontrolle und Übernahme des Bestands, Festlegung des Produkts, Festlegung der Umsetzungsmethode, Planung der Anfertigung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 - Kenntnisnahme der Unterlagen und schriftlichen sowie mündlichen Anweisungen 2 - Analyse der technischen Daten über die Herstellung, die Verlegung und/oder den Einbau 3 – Notieren der Maße für die Durchführung der Arbeiten oder auszustattenden Räume 4 – Überprüfung der Träger eines Werkstücks, eines auszustattenden Raumes 5 – Ermittlung menschlicher und materieller Mittel des Unternehmens 6 – Suche, Vergleich und Auswahl technischer Lösungen 7 – Erstellung oder Ergänzung von Ausführungsplänen (Skizzen, Detailzeichnung...) 8 – Durchführung von Werkstatt- oder Baustellenzeichnungen 9 – Ermittlung der Materialmenge und der einzusetzenden Materialien 10 – Festlegung der Arbeitsmethode 11 – Erstellung eines Verfahrens und/oder einer Betriebsweise zur Herstellung, Verlegung... 12 – Planung einer Durchführung, Einrichtung (Herstellung, Umsetzung) 13 – Erstellung von Unterlagen für die Herstellung, Umsetzung und Nachverfolgung

II – Herstellung

Organisation und Vorbereitung der Herstellung, Anfertigung, Zurichtung, Furnierung von Bauteilen, Montage, Einbau von Beschlägen, Zubehör, Fertigstellung und Bearbeitung, Logistik

- 1 – Vorbereitung der Arbeitsplätze: Anfertigung, Montage, Fertigstellung, Kontrolle
- 2 – Herstellung von Modellen, Apparaturen und Montagen
- 3 – Optimierung und Vorbereitung von Materialien und Produkten
- 4 – Anfertigung von Profilen, Verbindungen und Formen auf herkömmlichen Maschinen, Maschinen mit digitaler Positionierung und digitaler Steuerung
- 5 – Zurichtung gebogener Bauteile nach einem Plan in einer Form
- 6 – Furnierung von Platten, Oberflächen
- 7 – Durchführung von Montagarbeiten
- 8 – Vorbereitung von Oberflächen und Anbringung von Behandlungs- und Endbearbeitungsmitteln
- 9 – Anbringung von Beschlägen und Zubehör
- 10 – Ausfüllen von hellen Bereichen, Tragwerkelementen... (Glas, Spiegel, Dekorplatten...)
- 11 – Anpassung, Einbau eines Halbfabrikats und/oder Zulieferprodukts
- 12 – Verpackung, Lagerung, Be- und Entladen der Werkstücke und Sicherstellen ihrer Lieferung

III- Anbringen, Einbau von Schreinerarbeiten und Durchführung von Innen- und Außenausstattungen:

Organisation, Umsetzung und Betreuung der Baustelle

- 1 – Überprüfung und Schaffung der Sicherheitsvorkehrungen und persönlichen sowie allgemeinen Schutzausrüstung
- 2 – Organisation der Arbeitsbereiche
- 3 – Ablage der bestehenden Werkstücke, Lagerung und Sortierung der Abfälle.
- 4 – Versorgung mit den Werkstücken, Materialien und Produkten
- 5 – Erfassung oder Rückverfolgung der Bezugsgrößen und Einbau des Werkstücks
- 6 – Vorbereitung der für die Anbringung notwendigen Stützen
- 7 – Vorbereitung und Anpassung der Werkstücke
- 8 – Aufteilung und Rückverfolgung der Befestigungen
- 9 – Sicherstellen der Positionierung und vorläufigen Beibehaltung der Werkstücke
- 10 – Befestigung, Verbindung der Werkstücke mit den Trägern
- 11 – Anbringung von Dichtungen, Isolierungen und Ausfugen
- 12 – Einbau von Verkleidungen, Spiegelverglasungen und Glasprodukten
- 13 – Installation von eingebauter technischer Ausstattung, Dekorelementen und Zubehör
- 14 – Durchführung der Fertigstellungsarbeiten rund um die Einrichtungsarbeiten

IV – Überwachung der Durchführung und Qualitätskontrolle

- 1 – Kontrolle der Qualität und Menge von Material, Stoffen und Produkten
- 2 – Beurteilung des Arbeitsfortschritts und Vorschlag von Anpassungen
- 3 – Ausfüllen der Begleitscheine
- 4 – Überprüfung der Konformität einer durchgeführten Arbeit
- 5 – Teilnahme an Baustellenbesprechungen

V – Instandhaltung von Anlagen und Werkstücken oder bestehenden Installationen

- 1 – Durchführung der Wartung ersten Grades an ortsfesten sowie tragbaren Maschinen und Werkzeug
- 2 – Erkennen von Funktionsstörungen und Teilnahme an der Suche nach Korrekturmaßnahmen
- 3 – Überprüfung und Instandhaltung des Arbeitsbereichs in der Werkstatt und vor Ort
- 4 – Pflege, Instandhaltung eines Werkstücks oder eine Anlage
- 5 – Verbesserungsvorschläge und Reparatur des Werkstücks

VI. Kommunikation

- 1 – Bericht über die Arbeit, Informationen und Beobachtungen
- 2 – Kommunikation mit verschiedenen Partnern
- 3 – Teilnahme an Arbeitsgruppen

**AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES
 DIPLÔME RELEVANT EN FRANCE DE**

- BILDUNGSWESEN
- HANDELSKAMMER/ FRANZÖSISCHE KAMMER
 INDUSTRIE UND HANDEL
- HANDWERKSBERUFE
- DRAAF / FORST- UND AGRAR

ZUSTÄNDIGE STELLE IN DEUTSCHLAND

- IHK _____
- HWK _____
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM

- DUALE HOCHSCHULE

MÖGLICHE BERUFE NACH DER AUSBILDUNG / MÉTIERS POSSIBLES PRÉPARÉS

ERLÄUTERUNG DER BERUFSBILDUNG IN FRANKREICH / FORMATION PROFESSIONELLE EN FRANCE

BERUFSSCHULE / ETABLISSEMENT DE FORMATION

NAME UND VORNAME DES ANSPRECHPARTNERS IN DER SCHULE / PERSONNE A CONTACTER

FUNKTION / FONCTION

TELEFON / TÉLÉPHONE

E-MAIL

WICHTIGE HINWEISE / INFORMATIONS IMPORTANTES

UNTERRICHTSORGANISATION AN DER FRANZÖSISCHEN SCHULE / RYTHME D'ALTERNANCE

- BLOCKUNTERRICHT
- ALTERNIEREND

DAS FÜHREN DES AUSBILDUNGSNACHWEISES IST ZU EMPFEHLEN! / IL EST CONSEILLÉ DE RESPECTER LES MODALITÉS DE PREUVES DE PÉRIODES EN ENTREPRISES ALLEMANDES

ANLAGEN / ANNEXES:

- LEHRPLAN / RYTHME D'ALTERNANCE
- ANFAHRTSSKIZZE ZUR SCHULE / PLAN D'ACCÈS À L'ÉTABLISSEMENT
- BROCHÜRE DER FACHEXPERTEN GRENZÜBERSCHREITENDE AUSBILDUNG / BROCHURE DES CHARGÉS DE MISSION APPRENTISSAGE TRANSFRONTALIER
- VERBINDUNGSDOKUMENT
- AUSBILDUNGSVERTRAG MIT VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG DES ARBEITGEBERS / CONTRAT